

**Zeitschrift:** Film und Radio mit Fernsehen  
**Band:** 14 (1962)  
**Heft:** 2

## Inhaltsverzeichnis

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

ZUERCHER ARBEITSGEMEINSCHAFT JUGEND UND FILM.

An der Generalversammlung dieser aktiven Organisation gab Präsident Dr. H. Chresta einige Aktionspläne für die Zukunft bekannt. In erster Linie sind Kurse für Pädagogen und Jugendleiter in Aussicht genommen, aber auch für Schüler. Gearbeitet wird vorerst in Form von Vortragszyklen. Daneben wird aber auch daran gearbeitet, das Experiment der praktischen Jugendfilmarbeit zu wagen. Im Ausland, besonders in den Angelsächsischen Staaten, werden die Schüler schon lange systematisch in der praktischen Herstellung von Kurzfilmen geschult. Ein besonderes Kinderfestival hat kürzlich sehr beachtenswerte Resultate gezeigt. Die Ziele dieser Arbeit sind allerdings weniger ästhetischer, als pädagogischer Art (Förderung des Gemeinschaftssinnes durch Gruppenarbeit).

Als notwendig hat sich eine Zusammenarbeit auch mit dem Fernsehen erwiesen, das ja auch stark mit Filmen arbeitet. Es ist die Schaffung einer gemeinsamen Dachorganisation "Vereinigung Jugend-Film-Fernsehen" beabsichtigt (wohl eine nicht sehr glückliche, sogar missverständliche Bezeichnung). Das schwierigste Problem bildet natürlich noch immer die Beschaffung genügender Mittel.

**Bildschirm und Lautsprecher**

**Oesterreich**

- Der vom betriebswissenschaftlichen Institut der ETH in Zürich verfasste Bericht über die Durchleuchtung des österreichischen Rundfunks ist in Wien eingetroffen. Im wesentlichen Punkt kommt die Expertise zum Schluss, dass die Einnahmen des dortigen Rundfunks so niedrig sind, dass eine Gebührenerhöhung sich aufdrängt, die von der sozialistischen Partei bis jetzt stets abgelehnt wurde. Zwar drängen sich auch Rationalisierungsmassnahmen auf, doch könnten solche allein die Notlage nicht beheben.

**Monaco**

- Eine hübsche Idee, seine Einkünfte aus Reklamesendungen zu steigern, hat der Fernsehsender von Monte-Carlo. Von jetzt an sollen die Werbesendungen von einem Flugzeug aus erfolgen, das stets in Sichtweite über Monte-Carlo kreisen würde, jedoch sehr hoch. Diese Sendungen könnten in einem viel grösseren Gebiet empfangen werden, wahrscheinlich in allen umliegenden Ländern. (FN)

**Russland**

- Die unablässigen Bemühungen der UNESCO und der Autorengesellschaften scheinen neustens in Moskau in der Frage der Urheberrechte auf etwas geneigtere Ohren zu stossen. Ein hoher Beamter des dortigen Kulturministeriums soll zugesagt haben, die Frage eines Beitritts zu den internationalen Urheberrechtsabkommen zu prüfen.

Man wird der Nachricht mit einiger Skepsis begegnen müssen. Russland müsste gewaltige Summen von Autorengebühren nach dem Westen abliefern, wenn es sich mit diesem einigen wollte. Bisher hat es diese Summen stets in die eigene Tasche gesteckt, und die westliche Autoren und Komponisten, deren Werke die Sowjets benützten, gingen leer aus.

- Eduard Tessé, der intime Mitarbeiter Eisensteins, ist in Moskau im Alter von 64 Jahren gestorben. Er war der Photograph der Filme "Panzerkreuzer Potemkin" und "Iwan der Schreckliche".

**England**

- KiFe Eine im Auftrag der englischen Fernsehgesellschaft Granada vorgenommene Befragung unter 1000 Kindern ergab, dass Kinder, die sozial niedrigeren Schichten angehören, mehr Freizeit vor dem Fernsehschirm verbringen als Kinder aus bessergestellten Familien. Die Befragten führen dieses Ergebnis auf die verschieden starken geistigen Anregungen zurück, die die Kinder in ihren Familien erhalten. In finanziell stärkern Familien dürfte aber auch die Tatsache, dass die Kinder eine viel grössere Auswahlmöglichkeit unter verschiedenen Beschäftigungen besitzen, eine Rolle spielen. Eine Untersuchung aus dem Jahre 1958 hatte übrigens ergeben, dass intelligenteren Kinder weniger fernsehfreudig sind als die ihnen geistig unterlegenen Altersgenossen.



Heinz Rühmann und Annemarie Düringer in dem leicht verschmitzten, das kleine Lebensglück preisenden Film "Der Lügner".

**DAS ZEITGESCHEHEN IM FILM**  
Die neuesten, schweizerischen Filmwochenschauen

No. 998: Schweizer Nationalstrassen im Werden - Schulsylvester aus dem Film "Es Dach überem Chopf" - Pistenservice beim Skifahren - Sprungkonkurrenz in St. Moritz.

No. 999: Sehschule St. Gallen - Parkieren - kein Problem - Affen-Variété im Zoologischen Garten Basel - Hallenhandball; Finalspiel Schweiz gegen Schweden.

**AUS DEM INHALT**

	Seite
<b>BLICK AUF DIE LEINWAND</b>	<b>2, 3, 4</b>
Alles Gold der Welt	
( Tout l'or du monde)	
Der Teufel kommt um vier	
(The devil at 4 o'clock)	
Odyssea nuda	
(Die braune Odyssee)	
Meine Frau, das Call-Girl	
Der Lügner	
Die gefährlichen Liebschaften	
(Les liaisons dangereuses)	
Comancheros	
Vor Salonlöwen wird gewarnt	
(Les lions sont lâchés)	
Le Rendez-Vous	
Franz von Assisi	
<b>FILM- UND LEBEN</b>	<b>5</b>
Streit um den Freud Film	
<b>RADIO-STUNDE</b> Programme aus aller Welt	<b>6, 7, 8</b>
<b>FERNSEH-STUNDE</b>	<b>8</b>
<b>DER STANDORT</b>	<b>9</b>
Gefährlicher Unfall	
<b>DIE WELT IM RADIO</b>	<b>10</b>
Schwierige religiöse Lage in Israel	
<b>DIE STIMME DER JUNGEN</b>	<b>11</b>
Hurra Filmkritiker	
<b>VON FRAU ZU FRAU</b>	<b>11</b>
Ein Dach über dem Kopf	